

Podium und Punkte für Youngster Colin Bönighausen in Oschersleben

Bei den Rennen zum Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland in der Magdeburger Börde erreichte FIRE Racing-Pilot Colin Bönighausen ein zweites Mal in dieser Saison das Rookie-Podest.

Nur eine Woche nach den Debütrennen in Imola standen für Colin Bönighausen in der Motorsport Arena Oschersleben bereits die nächsten Rennen des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland am Programm. Der 19-jährige in Diensten von CarTech Motorsport machte abermals mit einigen sehenswerten Aktionen auf sich aufmerksam, was ihm diesmal sogar Fernsehzeit im Rahmen der DTM-Übertragung von ProSieben einbrachte.

Das erste von zwei Rennen am vergangenen Wochenende verlief vom Start weg hektisch und Porsche-Talent-Pool-Fahrer Colin Bönighausen war mittendrin statt nur dabei. Mit einem Blitzstart konnte Bönighausen zunächst ein paar Plätze gutmachen. Wenig später behauptete sich der Niedersachse im Duell in der berühmten Dreifach-Linkskurve gegenüber Horst-Felix Felbermayr aus Österreich. Nach einem Restart kam es dann allerdings zu einem verhängnisvollen Scharmützel zwischen einem weiteren Kontrahenten und Bönighausen auf der Start- und Zielgeraden. Unschuldig wurde Bönighausen dabei jenseits der 220 km/h am linken Vorderrad getroffen – dabei ging die Aufhängung kaputt und Bönighausen konnte einen größeren Unfall nur mit Geschick vermeiden. Sein Parkmanöver in der Nähe eines weiteren abgestellten Rennfahrzeugs ist schon jetzt ein [Internet-Hit](#).

Im zweiten Lauf Sonntagmittag, vor dem Rennen der DTM, konnte Colin dann endlich zeigen, was er in seiner noch jungen Autorennkarriere gelernt hat. In einer erneut von Zwischenfällen geprägten Anfangsphase behielt er kühlen Kopf und ging in den richtigen Momenten vom Gas. „In den ersten Runden ging es wieder drunter und drüber, aber es blieb alles fair. Ich wollte aber unbedingt ankommen.“ Schnell war er in die Kämpfe ums Rookie-Podest invol-



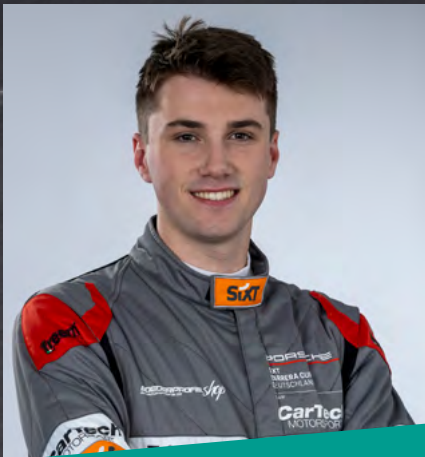
Schnellster deutscher Rookie: Colin (re.) am Podium neben den Holländern Haverkort (mi.) und Van Soelen (li.)

viert und nur knapp außerhalb der Top-Ten auf Punktekurs. Schließlich wurde es Rang 12 und vor allem der äußerst erfreuliche dritte Rang bei den Rookies. „Wir arbeiten uns Step-by-Step voran. Über das Rookie-Podium habe ich mich sehr gefreut.“ Im Unterschied zu Imola vor einer Woche, als das Ergebnis erst nachträglich verändert wurde, durfte Bönighausen diesmal den Pokal auch persönlich in Empfang nehmen. >>>



Der deutsche Carrera-Cup macht nach dem kompakten Saisonstart in Italien und Deutschland nun sechs Wochen Pause, bevor es am 7., 8. und 9. Juni 2024 auf der spektakulären Formel-1-Strecke in Zandvoort in den Niederlanden weitergeht. Colin Bönighausen wird dazwischen weitere Kilometer im FIRE Racing Porsche 911 GT3 Cup-Auto sammeln, beginnend mit einem Gaststart im Porsche Carrera Cup Benelux in Spa Mitte Mai. <

COLINS NÄCHSTES RENNEN: 9.–11. Mai Spa (BEL) Porsche Carrera Cup Benelux im Rahmen der FIA WEC



Das ist Colin:

Colin Jamie Bönighausen („CJB“), geboren 2005 in Hannover (Deutschland), betreibt seit seinem zehnten Lebensjahr Motorsport. Aktuell befindet er sich in einer Ausbildung zum Anlagenmechaniker. Seine Motorsportkarriere begann der Niedersachse wie viele Rennfahrer im Kartsport. Der Titel im ROK-Cup Germany sowie zahlreiche Siege und Spitzenplatzierungen im ADAC Kart Masters und der Rotax Max Challenge pflastern Colins bisherigen Karriereweg. 2022 wechselte er vom Rennkart ins Rennauto. Auf Anhieb konnte er im Porsche 911 GT3 Cup-Auto Erfolge feiern und die Porsche Sprint Challenge Central Europe sowohl in der Sprint- als auch in der Endurancewertung für sich entscheiden. Mit Gesamttrang 3 im Porsche Carrera Cup Middle East lieferte er im Winter 2023/2024 eine erneute Talentprobe. Der 19-Jährige bestreitet nun seine erste Saison im Porsche Carrera Cup Deutschland.

Mehr auf www.cjb-racing.de



Über FIRE Racing:

Hinter FIRE Racing steht der Hauptsponsor von Colin Jamie Bönighausen – die FIRE Group! Die FIRE Group ist eine Immobilien-Investmentgesellschaft mit Sitz in Dubai, die von führenden Experten aus der Immobilien und Finanzbranche gegründet wurde. Sie spezialisiert sich darauf, die Welt der Immobilien mit der modernen Blockchain-Technologie zu verbinden und für Anleger aller Art zugänglich zu machen. FIRE steht für „Fixed Income Real Estate“ und bietet jedem die Möglichkeit, gewinnbringend in Luxusimmobilien auf der ganzen Welt zu investieren und umfasst eine große Community, welche auf der Rennstrecke mit Colin mitfiebert!

Mehr auf www.fire-token.com

Über VPD Racing:

Seit 2010 ist VPD Racing aus Adnet in Salzburg zuverlässiger Partner von Hobby-Rennfahrern und professionellen Racern. Das erfahrene Team bietet umfangreiche Produkte für den Kart-Rennsport an, führt Servicearbeiten und Reparaturen an Motoren und Chassis in ihrer hervorragend ausgestatteten Kart-Werkstatt durch und übernimmt die Betreuung bei Rennen. Colin Bönighausen ist offizieller Teilhaber des Teams und profitiert damit weiterhin vom Know-how und dem breiten Netzwerk von VPD Racing. Im Gegenzug teilt er seine Erfahrungen mit dem Team und unterstützt so deren Kunden.

Mehr auf www.vpdracing.com